



## **Familienhebammen – Standpunkte des Landesverbandes der Hebammen NRW**

### **Prämisse:**

**Jede Familienhebamme ist primär eine Hebamme, aber nicht jede Hebamme eine Familienhebamme!**

Das bedeutet aber nicht, dass jede Familienhebamme noch als Hebamme arbeitet!

### **Ziel:**

Flächendeckende Versorgung aller Frauen mit Hebammenhilfe und Sicherstellung des Zugangs aller Frauen zu Hebammenhilfe.

### **Hebamme / Familienhebamme:**

Hebammen arbeiten salutogenetisch und ressourcenorientiert. Ihr Fokus liegt auf der medizinischen und psychosozialen Betreuung von Mutter und Kind.

Bei besonderen Herausforderungen in den Familien kann die Hinzuziehung einer Familienhebamme erfolgen, sofern diese die Beziehung von Eltern und Kindern betreffen und die Anforderungen an die Unterstützung dem Aufgabenprofil der Familienhebamme entsprechen.

Die Arbeit von Hebamme und Familienhebamme kann auch in Personalunion unter Abgrenzung der jeweiligen Tätigkeitsfelder erfolgen.

Der optimale Zugang zur Familienhebamme ist die Hebammenkollegin.

### **Verortung**

Familienhebamme ist ein Gesundheitsfachberuf an der Schnittstelle Gesundheit und Soziales. Der Zugang erfolgt über die originäre Tätigkeit der Hebamme. Somit ist auch die Anbindung der Familienhebammen an den Öffentlichen Gesundheitsdienst oder eine andere kommunale Einrichtung naheliegender als die Verortung in der Jugendhilfe.

Das Jugendamt ist für viele Familien negativ besetzt. Dies erschwert die Bereitschaft zur Hilfesuche und Annahme von Hilfsangeboten. Wünschenswert ist eine Institution in jeder Kommune, die die Arbeit der Frühen Hilfen koordiniert, z.B. ein Kinder- oder Familienbüro.

## **Türöffner-Funktion**

Im Sinne der Primär- und Sekundärprävention, die die Frühen Hilfen leisten, ist ein frühzeitiger, niedrigschwelliger Zugang schon in der Schwangerschaft nötig, um Familien zu unterstützen.

Hebammen können Frauen selbstverständlich und aufsuchend in der Schwangerschaft betreuen. Darin liegt der große Vorteil der Hebammen gegenüber anderen Berufsgruppen.

## **Fortbildung**

Der Deutsche Hebammenverband bietet inzwischen in fast jedem Bundesland eine Fortbildung zur Familienhebamme an. Gerade in den Bundesländern mit finanzieller Förderung der Fortbildung zur Familienhebamme und qualitativ gesicherten Arbeitsbedingungen für die ausgebildeten Familienhebammen stehen viele Kolleginnen bereit.

## **Netzwerke Frühe Hilfen**

Solange, bis in allen Regionen ausreichend Familienhebammen qualifiziert sind, ist es notwendig, Hebammen in die Netzwerke der Frühen Hilfen einzubinden und deren Weiterbildung zu fördern.

Familienhebammen, die sich in Ausbildung befinden, können unter Anleitung bereits in die Begleitung von Familien eingebunden werden.

## **Kontakt**

Landesverband der Hebammen NRW e. V. , Krieler Str. 90, 50935 Köln

Tel. 0221 94 65 73 08 E-Mail: familienhebammen@hebammen-nrw.de

[www.hebammen-nrw.de](http://www.hebammen-nrw.de)

### **Vorsitzende:**

Renate Egelkraut

Tel: 0221 94 65 73 08 E-Mail: [egelkraut@hebammen-nrw.de](mailto:egelkraut@hebammen-nrw.de)

Barbara Blomeier

Tel 0521 32 93 25 60 E-Mail: [barbara.blomeier@hebammen-nrw.de](mailto:barbara.blomeier@hebammen-nrw.de)